

# FrISChe Frühäpfel naschen

**Altländer Obstbauern ernten erste Sorten / Durchschnittliche Apfelernte von 285.000 Tonnen erwartet**

**It. Altes Land.** Endlich sind sie da: die ersten Frühäpfel der Saison. Das knackige Obst ist gut zwei Wochen eher als üblich in den Hofläden vieler Altländer Obstbauern für rund 1,50 Euro pro Kilo erhältlich. Grund für den

## Auch Pflaumen sind jetzt reif

(It). Auch die Ernte von Pflaumen und Zwetschen hat begonnen. Im Hofladen kostet das Kilo zwischen 1 und 1,60 Euro. Das Steinobst wird heute auf rund 200 Hektar angebaut, das entspricht einem Anteil der Gesamt-Anbaufläche von zwei Prozent.

Die Zwetsche ist eine Unterart der Pflaume. Ihr Fruchtfleisch ist fest, weißlich bis grünlich gelb, saftig und süß-säuerlich. Pflaumen sind meist deutlich größer, haben weiches Fleisch, sind goldgelb, süß und saftig. Durch verschiedenste Kreuzungen verwischen die Unterschiede zwischen Pflaumen und Zwetschen.

frühen Erntebeginn ist der warme Frühling, der optimal für das Apfelwachstum war, sagt Marie Münch vom Bio-Obsthof Münch in Hollern.

Der Klarapfel eignet sich am besten zur Herstellung von Apfelmus, in die Sorte Astramel, die feinsäuerlich schmeckt, beißt man lieber frisch hinein. In wenigen Tagen folgen Sorten wie der erfrischende Gravensteiner und der süß-säuerliche Jamba.

Aber Achtung: die Frühäpfel, die im Alten Land auf rund 400 Hektar angebaut werden und mit einem Ertrag von rund 8.000 Tonnen pro Jahr nur ein Randsortiment sind, halten sich bloß zwei Wochen im Kühlschrank.

Wer länger was vom Apfel haben will, wartet bis Anfang/Mitte September. Dann beginnt, rund neun Tage früher als im Durchschnitt, die Ernte der Lageräpfel wie Holsteiner Cox, Elstar und



**Im Alten Land hat die Frühapfelernte begonnen. Auf dem Bio-Obsthof Münch in Hollern packt Marie Münch mit an**  
Foto: It

Co.. Sie werden auf circa 8.400 Hektar kultiviert und machen den größten Teil des Obstanbaus im Alten Land aus. Mit gut 10.500 Hektar ist es das größte zusammenhängende Obstanbaugbiet Mitteleuropas.

Die Obstbauern rechnen in

dieser Saison mit einer Ernte von insgesamt etwa 285.000 Tonnen Äpfeln, das sind 20.000 Tonnen mehr als im vergangenen Jahr. „Ein durchschnittliches Ergebnis“, so Dr. Matthias Görgens vom Obstbauzentrum „Esteburg“ in Jork-Moorende.